

Erneut erfolgreiche Öko-Auditierung für die Klosterbrauerei Andechs

Nachhaltigkeit lohnt sich

Andechs, 25.11.2021 (mG)

Die Klosterbrauerei Andechs hat Mitte 2021 erneut die Öko-Auditierung nach den strengen EMAS – Richtlinien erhalten. EMAS steht für „Eco-Management Audit Scheme“ und ist eines der weltweit anspruchsvollsten Systeme für nachhaltiges Umweltmanagement. Mit Investitionen von mehreren Millionen Euro konnte die Klosterbrauerei Andechs ihren Gesamt-Energieverbrauch seit 2010 trotz Umbaumaßnahmen und der Einführung des alkoholfreien Weißbieres um 20 % senken.

Die Klosterbrauerei Andechs gehört als einzige Brauerei mit einem klösterlichen Eigentümer zu den derzeit 20 von rund 400 Brauereien in Deutschland mit einem Jahresausstoß von mehr 5.000 hl, die dieses EMAS-Audit erfolgreich absolviert haben (Angaben: [EMAS-Register](#) und [Deutscher Brauerbund](#)).

Beim EMAS-Umweltaudit der Klosterbrauerei wurden seit Anfang 2021 alle Produktions- und Umweltmanagementprozesse der Brauerei von Grund auf neu überprüft.

Über die erneute EMAS-Auditierung freut sich der Cellerar des Klosters, **Frater Leonhard Winkle**: „Für unsere klösterliche Gemeinschaft ist es wichtig, sinnvoll und verantwortungsbewusst mit natürlichen Ressourcen umzugehen. In den letzten vier Jahren haben wir daher wieder massiv in unsere Klosterbrauerei investiert, um unsere Produktion noch umweltschonender zu gestalten.“

Alexander Reiss, Betriebsleiter der Klosterbrauerei, fühlt sich durch die erneute EMAS-Zertifizierung vor allem motiviert: „Wir setzen mit EMAS als Umweltmanagementsystem seit dem Jahr 2000 ein klares Signal: Wir machen ernst mit nachhaltigem Wirtschaften und investieren auch

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Klosterbrauerei Andechs

Martin Glaab, Öffentlichkeitsarbeit

Bergstraße 2, 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 – 376-290

Mobil: +49 – 173 – 356 92 96

Mail: pr@andechs.de

URL: www.andechs.de

Presse - Information

entsprechend. Wir sind - nach den großen Umbaumaßnahmen der letzten Jahre - auf dem richtigen Weg. Besonders dankbar sind wir, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen Weg engagiert mit uns gehen.“

Dr. **Reiner Beer**, Auditor und Geschäftsführer der Intechnica, ein weltweit tätiges Unternehmen, das die Klosterbrauerei zertifiziert: „Durch zielgerichtete Investitionen in innovative Verfahren sowie neueste Umwelt- und Energietechnik ist es gelungen, kontinuierlich die Umwelt- und Energiekennzahlen für die Herstellung des Bieres zu verbessern. Dies sind zum einen die Reduktion der eingesetzten Energie, was parallel zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstosses geführt hat. Zum anderen wurden auch starke Verbesserungen im Bereich der Wassernutzung sowie die Nutzung von Reinigungs- und Desinfektionsmittel optimiert. Beispiele hierfür sind die Sudhaus-Umbauten, die CO₂-Rückgewinnungsanlage, die energieoptimierte Ammoniakkälteanlage, das Chemikalienlager und - last but not least - die neue Flaschenfüllerei. Neben all diesen technischen Verbesserungen ist durch das Umweltmanagementsystem nach EMAS gelungen, die umweltrechtlichen Vorgaben einzuhalten und darüber hinaus, durch die investiven Maßnahmen, die dort geforderten Grenzwerte zum Teil auch weit zu unterschreiten. Durch zielgerichtete Information der Mitarbeiter über Umweltauswirkungen im täglichen Betrieb ist es auch gelungen, das Bewusstsein der Belegschaft für eine ökologische Betriebsweise zu schärfen und Teil der Reduzierung der Umweltbelastung zu werden.“

Der **Gesamtenergieverbrauch der Brauerei** konnte von 2016 (43,85 kWh/hl) auf 2017 (43,22 kWh/hl) leicht reduziert werden, stieg aber dann 2018 (44,76 kWh/hl) und 2019 (46,33 kWh/hl) wieder an. Nach dem Anstieg aufgrund des Neubaus von Flaschenfüllerei und Lagerhalle sank der Verbrauch 2020 mit 45,21 kWh/hl wieder – allerdings nicht so stark, wie es die verbesserte Energieeffizienz der neuen Flaschenfüllerei erwarten ließ.

Grund ist die massive Verschiebung des Bier-Ausstoßes 2020 von der Fass- hin zur Flaschenfüllung, verursacht vor allem durch die pandemiebedingte

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Klosterbrauerei Andechs

Martin Glaab, Öffentlichkeitsarbeit

Bergstraße 2, 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 – 376–290

Mobil: +49 – 173 – 356 92 96

Mail: pr@andechs.de

URL: www.andechs.de

Presse - Information

monatelange Schließung der Gastronomie. Fakt ist, dass im Vergleich der beiden Gebinde Fass und Flasche der Energieverbrauch im Bereich der Flaschenfüllung klar höher liegt. Trotzdem konnte 2020 im Zehn-Jahres-Vergleich zu 2010 eine Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs von fast 20 % erreicht werden, trotz der Realisierung vieler energieintensiver Investitionen wie etwa der Entalkoholisierungsanlage.

Beim **Stromverbrauch** zeigt sich eine vergleichbare Entwicklung. Nach insgesamt tendenziell steigenden Verbrauchszahlen (2016: 8,82 kWh/hl; 2017: 8,67 kWh/hl; 2018: 9,33 kWh/hl; 2019: 9,57 kWh/hl) konnte er mit Inbetriebnahme der energieeffizienteren Flaschenfüllerei – trotz der Verschiebung des Bier-Ausstoßes 2020 hin zur energieaufwändigeren Flaschenfüllung – mit 9,38 kWh/hl fast wieder auf das Niveau von 2018 zurückgeführt werden. Im Langzeit-Vergleich zu 2010 lag der Stromverbrauch um über 6,5 % niedriger, trotz der erfolgten Investitionen mit erhöhtem Stromverbrauch.

Im Blick auf den **Wasserverbrauch** konnte die Klosterbrauerei durch Sensibilisierung der Mitarbeiter und Optimierung der Anlagen den Wasserverbrauch pro produziertem Hektoliter Bier weiter verringern. Der Gesamtwasserverbrauch ging von 2016 bis 2020 auch deshalb von 5,7 auf 5,5 Liter pro produziertem Liter Bier zurück, weil die 2019 in Betrieb genommene Flaschenflaschenwaschmaschine mit fast 50 % weniger Wasser auskommt. Dieser Rückgang ist umso erfreulicher, als die seit 2016 betriebene Entalkoholisierungsanlage als „Verbraucher“ hinzugekommen ist.

Die **Emissionen** von Kohlendioxid (CO₂), Schwefeldioxid(SO₂), Stickstoffoxide (NO_x) entwickelten sich ähnlich wie der Gesamtenergieverbrauch. Auch hier ergaben sich neubaubedingt einmalige Emissions-Spitzen 2019. Eine noch deutlichere Reduzierung der Emissionen in 2020 konnte nicht erreicht werden aufgrund der Verschiebung des Bier-Ausstoßes 2020 von der Fass- hin zur Flaschenfüllung. Erfreulich ist, dass im Langzeit-Vergleich der Ausstoß von Kohlendioxid seit 2010 um 28 % gesenkt werden konnte.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Klosterbrauerei Andechs

Martin Glaab, Öffentlichkeitsarbeit

Bergstraße 2, 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 - 376-290

Mobil: +49 - 173 - 356 92 96

Mail: pr@andechs.de

URL: www.andechs.de



Presse - Information

Die **Klosterbrauerei Andechs** ist die größte von nur noch wenigen authentischen Klosterbrauereien in Deutschland, die eine existierende Ordensgemeinschaft konzernunabhängig führt. Sie gehört den Benediktinern von St. Bonifaz in München und Andechs. Gebraut und abgefüllt wird nur vor Ort in Andechs.

Ökonomisches und ökologisches Handeln gehören für die Klosterbrauerei zusammen und sind zwei Seiten einer Medaille. Die Klosterbrauerei steht für ein langfristig ausgerichtetes organisches Wachstum und für eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Ökobilanz.

Mit den Erträgen ihrer Wirtschaftsbetriebe finanzieren die Mönche das pastorale und soziale Engagement der Abtei in München und Andechs. Dies ist umso wichtiger, da das Kloster keine Zuwendungen aus der Kirchensteuer erhält.

(861 Wörter, 6.673 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Klosterbrauerei Andechs

Martin Glaab, Öffentlichkeitsarbeit

Bergstraße 2, 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 - 376-290

Mobil: +49 - 173 - 356 92 96

Mail: pr@andechs.de

URL: www.andechs.de